



„Anfangen!“

Aalen, Anfang Oktober 2016

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
mit dieser neuen Ausgabe von „Schon gehört?“
wollen wir Sie – und uns – zum Anfangen moti-
vieren.

Und in der Tat gibt es Vieles, was uns zum An-
fangen motiviert: Wir haben mit der Stadt Aalen
unser Atrium neu gestaltet. Unsere Außenanla-
gen laden zu einer grünen Pause ein. Die Bio-
Bäckerei Walter verkauft jetzt in der großen
Pause und ab 13 Uhr unseren Schülerinnen und
Schülern leckere Backwaren, Pizza und Geträn-
ke. Im Keller steht ein neuer Server mit schnel-
lem Netzzugang. In den PC-Labors und vielen
Klassenzimmern stehen neue Windows 10-
Rechner. Wir haben unsere Homepage neu ge-
staltet – mit vielen Bildern und Informationen
für Sie. Und wir haben schon viele Ideen, wie
2016/17 für uns alle zu einem spannenden
Schuljahr wird.

Dabei fangen wir nicht von Neuem an. Unsere
Schulgemeinschaft hat im vergangenen Schuljahr
viel Spannendes erlebt, erarbeitet, erforscht,
erdacht, fotografiert und musiziert. Vielleicht
waren Ihre Kinder oder Sie mittendrin. Lesen
Sie's nach. Schauen Sie sich die Fotos an.

Nun wünsche ich Euch, liebe Schülerinnen und
Schüler, und Ihnen, liebe Eltern, einen motivier-
ten Anfang mit vielen Ideen und guter Laune.
Wir sind gespannt auf eine kreative Schulge-
meinschaft in diesem Schuljahr.

Ihre Christiane Dittmann
(Schulleiterin)

Aus dem Inhalt

1. Anfangen! (ab S. 1)
2. Neu zuhause in Europa, neu zuhause am
SG (ab S. 2)
3. Nichts für Anfänger, Mathematik in höhe-
ren Sphären SG (ab S. 5)
4. Viel Musik am Schubart (ab S. 6)
5. Lust auf Mitmachen: So könnt Ihr mit Mu-
sik anfangen! (ab S. 9)
6. Einen Blick für das Schöne um uns herum
(S. 10)
7. Sonderbeilage: Projektstage 2016 unter
dem Thema „Heimat ist...“ (S. 11)
8. Exkursionen (S. 16)
9. Etwas Sinnvolles anfangen: Setz Dich für
andere ein! (S. 18)
10. Studienfahrten (S. 19)
11. Personalien (S. 20)

1. Anfangen!

Schneller als Du denkst: neue PCs und neues Schulnetz

*Die alten Rechner haben ausgedient. Jetzt
rechnet das SG mit Windows 10.*

In den Sommerferien wurden am SG die bis zu
acht Jahre alten Rechner ausgetauscht. Nun kann
auf allen Rechnern des Schulnetzes Windows 10
mit neuen Office-Programmen eingesetzt werden.



Das SG ist übrigens die erste Schule in Baden-
Württemberg, an der Windows 10 und die paedML
Novell (ein Serversystem des Landesmedienzent-

rums) eingesetzt wird, so dass kleine Kinderkrankheiten des Systems noch auskuriert werden müssen. Aber unsere Schule ist mit Win10 und dem schnellen Internetzugang für die nächsten Jahre gut aufgestellt.

Äußerlichkeiten

Lassen Sie sich von Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 auf einen kleinen Rundgang mitnehmen!



Im neugestalteten Atrium



Lieblingsplatz: Schaukelstuhl im Atrium



Wo ist der Frosch



Höhensprünge

Neue Homepage

SG Seit diesem Schuljahr hat das SG eine neue Homepage mit aktuellen Bildern, vielen Informationen und dem Vertretungsplan.



Schauen Sie mal vorbei unter „www.sg-aalen.de“!

Vielen Dank an Rudi Marvin, der jetzt im Ruhestand ist, für die vielen Texte und die jahrelange liebevolle Betreuung unseres Netzauftritts!

2. Neu zuhause in Europa – neu zuhause am SG

„Welcome, Grace!“



Hallo! Mein Name ist Grace Lewis. Ich bin sechzehn Jahre alt, und ich komme von eurer Partnerschule North Penn High School in Lansdale, Pennsylvania, USA. Ich habe dort drei Jahre lang in der Schule Deutsch gelernt. Ich spreche Englisch und ein bisschen Deutsch.

In den USA habe ich nur einen Bruder, Eric. Er ist 12 Jahre alt. Hier habe ich viel mehr Geschwister! Ich habe eine Schwester, Valentina (17) und drei Brüder: Jonathan (14), Lorenz (12) und Konstantin (10). Ich wohne dieses Schuljahr mit ihnen und

„Schon begeistert angefangen?“

meinen Gasteltern Heidrun und Roman, vier Hühnern und einem Hasen in Mögglingen.

Meine Lieblingsfarben sind Orange und Grün und mein Lieblingsessen ist Erdnussbutter. Meine Lieblingsband ist Queen und mein Lieblingsautor ist Frank McCourt. Mein Lieblingsfilm ist „The Sound of Music“ und der spielt in Österreich. Als ich noch klein war, habe ich diesen Film total geliebt. Dieser Film ist der Grund dafür, dass ich angefangen habe Deutsch zu lernen.

Meine Hobbys sind Theater und Sprachen zu lernen. Jetzt lerne ich Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Hebräisch, Irisch und Portugiesisch. Ich bin hier mit einem Stipendium, das ich bekommen habe. Das Austauschprogramm, durch das ich ans Schubart-Gymnasium gekommen bin, heißt International Friendship Committee (IFC). Wenn du dich dafür entscheidest, im nächsten Schuljahr ein Jahr lang meine Schule zu besuchen, wird sich das IFC während deines Austauschjahres auch um dich kümmern.

Am Ende dieses Schuljahres will ich fließend Deutsch sprechen und so viele deutsche Städte wie möglich gesehen haben. Natürlich dürft ihr mich gerne über die englische Sprache, über die USA, über das Austauschprogramm oder was auch immer Euch sonst interessiert ausfragen. Wir sehen uns!

„Welcome, Liana!“

Hey, ich bin Liana! Ich bin jetzt hier für das nächste Schuljahr. Wie viele von euch wahrscheinlich wissen, komme ich aus Italien. Was allerdings nicht so viele Leute wissen, ist, dass ich bis zu meinem elften Lebensjahr in Rumänien gelebt habe. Meine momentane Heimatstadt ist Turin und ich hoffe sehr, dass ihr alle Juventus kennt, wenn nicht...

So, jetzt erzähle ich euch noch ein paar grundsätzliche Dinge über mich selbst. Also, wenn ich euch morgen abfrage, erwarte ich, dass ihr mich besser kennt als ich mich selbst. Okay, fangen wir mal ganz standardmäßig an: Meine Lieblingsfarbe ist Bordeaux, ich esse gerne Pasta und Pizza, jaa... ihr habt richtig gehört: Die Italienerin mag gern Pasta und Pizza, das ist ein ganz klein bisschen klischeehaft ;).

„Schon weltoffen angefangen?“

In meiner Freizeit, welche – dem italienischen Schulsystem sei Dank – sehr selten ist, treffe ich mich gerne mit Freunden, zum Beispiel in einem Café, schaue Filme mit ihnen an, nicht selten auch im Kino, oder chillen einfach mit ihnen und höre Musik. Außerdem schwimme ich für mein Leben gerne.

Ich wurde schon oft gefragt, warum ich eigentlich in Deutschland bin! Diese Frage kann ich ehrlich gesagt selbst nicht wirklich beantworten... Spaß ;) Es gibt doch ein paar Gründe, weswegen ich nach Deutschland gekommen bin: Angefangen damit, dass Deutsch meine erste Fremdsprache in Italien ist und ich meine Sprachkenntnisse verbessern will. Außerdem liebe ich die Kultur und die schönen Landschaften, die das Land zu bieten hat. Und warum ausgerechnet Aalen? Fragt Nourian!

Ich plane meine Sprachkenntnisse zu verbessern, indem ich sehr viel kommuniziere – und das kann ich nicht alleine machen! Also, spricht mich einfach an, wenn ihr mich in den Gängen, auf dem Pausenhof oder sogar in meinen Kursen seht! Ich beiße nicht ;P. Ich plane außerdem ein bisschen herumzureisen um mehr als nur Aalen zu sehen – und wer weiß, wo mich der Wind hinträgt...

„Welcome, Filip and Zach!“

Hallo, ich heiße Filip Hoem, bin ein Austauschschüler aus Norwegen und bleibe ein Jahr lang am Schubart-Gymnasium. Ich bin siebzehn Jahre alt und spreche jetzt nur ein bisschen Deutsch. Deswegen besuche ich einen VHS-Kurs für Deutsch als Fremdsprache, damit ich schneller Deutsch lerne.

Hallo, ich heiße Zach Michaelson. Ich komme aus den USA, bei Philadelphia. Ich bin seit einem Monat in Aalen und ich finde, dass Aalen sehr schön ist. Meine Hobbys sind Fußball und Computer spielen. Am Schubart-Gymnasium besuche ich die 10. Klasse. Mein Deutsch ist noch nicht sehr gut, aber es wird immer besser.

Normannischer Anfang: Saint Lô

Gerade ist unsere Schülergruppe aus der Normandie zurückgekehrt – mit vielen Erlebnissen und ein paar Bildern.



Gruppenbild vor dem Collège Lavalley



Wanderung zum Mont Saint-Michel



Gruppenbild vor dem Mont Saint-Michel

Ein Rendez-Vous mit den alten Römern in der Provence

Erst zum zweiten Mal durchgeführt und doch schon lieb gewordene Tradition: Auch in diesem Jahr fuhren die Lateiner der Klassen 10 in die Provence. Begleitet wurden die 26 Lateiner von 11 Französisch-Schülern, die teils am Antikenprogramm und teils am Austausch teilnahmen, und 6 "echten" Franzosen, die in den Gastfamilien untergebracht waren.



„Wolkenloser Himmel in Glanum – die Antike hat sich für uns herausgeputzt!“

Donnerstag, 2. Juni 2016:

Einige Frühaufsteher stehen bereits am Greutplatz und warten auf den Bus. Pünktlich um 5.45 Uhr werden die ersten Koffer eingeladen. Provence wir kommen!



„Was schaut ihr denn so? – Selbstverständlich trugen meine Vorfahren die alten Römer!“

Freitag, 3. Juni 2016:

Nach einem echt französischen Frühstück (ohne Tassen, mit viel Marmelade und Céréales) erobern wir die Stadt: Um 10.00 Uhr haben wir ein Rendez-Vous am Amphitheater. Mit Audioguides wird die Arena erforscht. Nach kurzem Hallo bei Antoninus Pius geht es in den Jardin de la Fontaine zur Nemausus-Quelle und zum Diana-Tempel – und dann kommt der Aufstieg zur Tour Magne. Mit hängender Zunge (wir sind die Wärme nicht mehr gewöhnt) kommen wir oben an und werden mit einem herrlichen Ausblick belohnt.

Samstag, 4. Juni 2016

Man muss ihn gesehen haben, diesen provençalischen Markt in Arles: Nur, das Hinkommen ist äußerst schwer. Der Boulevard ist gesperrt, die Um-

„Schon begeistert angefangen?“

leitung nahezu nicht ausgeschildert. Quasi unmöglich für einen großen Bus zum Busparkplatz zu kommen. Nicht aber für unseren Busfahrer Ronny, der sich auch von engsten Straßen nicht aus der Ruhe bringen lässt. Dann zunächst shoppen und essen auf dem Markt. Pünktlich um 13.00 Uhr startet die Besichtigung der antiken Stätten. Auf dem Platz des ehemaligen Circus bei den Kryptoportiken (die unter dem heutigen Rathaus sind) erwartet uns eine Überraschung: Hier wird eng getaktet geheiratet und wir sehen neben einigen Bräuten in Weiß auch eine indische und eine muslimische Braut – Multikulti!

Sonntag, 5. Juni 2016

Wir parken in Glanum neben Kenotaph und Bogen. Für uns Lehrer ist die Schichtung von griechischen, römischen und gallo-römischen Besiedlungsspuren sehr interessant. Für die Schülerinnen und Schüler ist es nicht so leicht, sich anhand von Grundmauern und Rekonstruktionszeichnungen vorzustellen, wie das antike Glanum ausgesehen hat. Wir steigen zum Aussichtspunkt und lassen das Ausgrabungsgelände auf uns wirken. Nachher geht es zu Saint Paul de Mausole und zur Geschichte des Nervenleidens von Van Gogh. Wir hoffen auf einen blühenden Lavendel im Garten der Klinik und werden enttäuscht: Er blüht noch nicht.

Montag, 6. Juni 2016

Saintes Maries de la Mer. Wir machen eine Bootstour in die Camargue mit dem kleinen TIKI III-Boot und bekommen Camarguestiere und Camarguepferde zu sehen, die uns so neugierig anschauen wie wir sie. Nach der Mittagspause geht es an den Strand. Baden dürfen die Jungs und Mädels nicht, denn das ist Vorschrift. Dennoch baden einige die Füße, manche sogar die schwäbischen. Das dicke Ende kommt abends: Sonnenbrand! Das Lüftchen vom Meer hatte die Sonne vergessen gemacht und nun rötet sich die Haut. Aftersun wo bist du?

Dienstag, 7. Juni 2016

Pont du Gard. Nachdem wir unsere Franzosen für ihre Kanutour in Collias abgeliefert haben, geht es für uns Lateiner erst einmal ins Museum am Pont du Gard. Nach anfänglich langen Gesichtern („Museum?“) kommen die meisten gleich gar nicht mehr raus aus dem spannenden und interaktiven

Museum. Dann in brütender Hitze zum Pont du Gard, wo unsere Franzosen gerade mit ihren Kanus passieren.

Beim Lichterspaziergang abends sehen wir dank des Zuspätkommens einiger Schülerinnen und Schüler die Maison Carrée und das Amphitheater doch noch beleuchtet.

Mittwoch, 8. Juni 2016

Orange. Franzosen und Lateiner fahren gemeinsam nach Orange, wo sie erst einmal die Länge der Bühnenrückwand des Theaters schätzen müssen. Die Lateiner kommen recht schnell bei ca. 100 m an. Gar nicht schlecht! Nach einer kurzen Mittagspause geht es zum Triumphbogen. Wir fahren zeitig heim, damit unser Busfahrer die nötige Ruhe vor der Heimfahrt hat.

Donnerstag, 9. Juni 2016

Rückreise. Nach letzten Aufräumarbeiten und Zimmerkontrolle durch eine Bedienstete der Maison können wir den Bus beladen. Das ist gar nicht so einfach, denn das Tor zur Maison ist zu eng für einen Bus und wir müssen an der Straße laden. Disziplinierte Schüler und ein fähiger Busfahrer lassen das vermeintliche Abenteuer rasch gelingen und so können wir die Austauschfranzosen pünktlich am Busparkplatz einsammeln. Müde, aber voller Eindrücke sind wir kurz nach 23.00 Uhr am Greutplatz ... und am nächsten Tag zur 1. Stunde in der Schule!

Gerhard Habenicht, Hanna Hoffmann, Simone Robitschko – sowie für den Französisch-Austausch Silvia Glimschi und Renate Esber-Trost

Lust auf Europa, Lust auf Welt?

Interessierte Schülerinnen und Schüler finden auf unserer Homepage viele Informationen zu Austauschen und Auslandsaufenthalten (Menü „Europa | Welt“ → Austausch) – auch zum Austausch mit unserer Partnerschule, der North Penn High.

Für die Jahresprogramme zahlreicher Organisationen ist der Bewerbungsschluss für eine Ausreise im Sommer 2017 oft schon jetzt, also im Herbst 2016. Schülerinnen und Schüler, die Lust auf ein Jahr Welt haben, können einen solchen Schüler-

austausch während oder nach der 10. Klasse durchführen. Die Fremdsprachenlehrkräfte am SG helfen gerne weiter.

3. Nichts für Anfänger – Mathematik in höheren Sphären

„Mathematik ohne Grenzen“ 2016

Die Klasse 10a nimmt erfolgreich am Mathematik-Wettbewerb des Regierungsbezirks Stuttgart teil

Die Klasse 10a hat im Schuljahr 2015/16 – wie auch im Jahr zuvor – am elften Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ teilgenommen. Die Zahl der teilnehmenden Klassen steigt und die Konkurrenz wird größer.

Die Besonderheit dieses Wettbewerbs ist, dass eine ganze Klasse teilnimmt und sich jeder Schüler und jede Schülerin mit seinen Fähigkeiten bei den anwendungsorientierten und gestaffelten Aufgaben einbringen kann. In zwei Stunden müssen 13 Aufgaben gelöst werden. Eine dieser Aufgaben ist in vier verschiedenen Fremdsprachen vorgegeben und, die Lösung muss in einer dieser Fremdsprachen formuliert werden. Die Klasse muss die Verteilung der Aufgaben an Teams und das Zusammenstellen der Lösungen selbstständig organisieren.

Der Wettbewerb fand am 25. Februar 2016 statt. Im Juli wurde uns endlich die Auswertung zugesandt. 128 Klassen aus Jahrgangsstufe 10 haben im Regierungsbezirk Nordwürttemberg teilgenommen. Die Klasse 10a erreichte den 23. Platz. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Mit den Schwestern Bopp ist immer zu rechnen

Wir gratulieren Katharina und Marianna Bopp sowie Tobias Kurz zu ihren mathematischen Erfolgen im Landeswettbewerb Mathematik 2015, zweite Runde.

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Schon gehört?“ berichtet, haben die Geschwister Katharina (damals 10a) und Marianna Bopp (damals 8a) bei der ersten Runde des Landeswettbewerbs Mathematik einen ersten Preis erhalten und waren teilnahmeberechtigt an der zweiten Runde. Marianna

hat sich durch ihre Leistungen in der zweiten Runde für ein mehrtägiges Seminar im Juli in Hechingen qualifiziert.

Bundeswettbewerb Mathematik 2016

Verglichen mit den Aufgaben des Bundeswettbewerbs sind die des Landeswettbewerbs noch einfach. Im Bundeswettbewerb sind Zahlentheorie und exakte mathematische Beweise gefragt.

Ganz selbständig haben Marianna und Katharina Bopp, dieses Mal in Zusammenarbeit mit Tobias Kurz (auch Klasse 10a) in einer Dreiergruppe die Aufgaben der ersten Runde bearbeitet und eingereicht. Sie haben einen ersten Preis erreicht! Alle Achtung!

Regina Ebert

4. Viel Musik am Schubart

Unsere Musiker auf Sommer-Tournee

„Happy Birthday“ gespielt von den Wiener Philharmonikern zu Beginn der Generalprobe: diese Ehren werden im Musikverein nicht jedem zuteil. Mit Zubin Mehta traf es am 29. April 2016 ganz sicher den Richtigen. Schließlich beging der indische Dirigent seinen 80. Geburtstag just in Wien, der Stadt, in der er den Grundstein für seine Weltkarriere gelegt hatte.

Für das abendliche Konzert waren die Karten schon lange ausverkauft. Daniel Barenboim am Klavier und Ludwig van Beethoven standen auf dem Programm. Zubin Mehta zählt zu den ganz Großen seiner Zunft. Er hat fünfmal das Neujahrskonzert in Wien geleitet und ist in allen großen Konzertsälen der Welt zu Hause. Daniel Barenboim, Pianist und auch Dirigent, gehört ebenfalls zu den überragenden Musikern unserer Zeit.

„Die Philharmoniker preisen heißt Geigen nach Wien tragen“, schwärmte Richard Strauss bereits 1942, als die Wiener Philharmoniker ihren 100. Geburtstag feierten. Das gilt natürlich auch heute noch.

„Schon begeistert angefangen?“



Zu Proben- bzw. Generalproben wird nur eine sehr kleine Anzahl an Schulklassen zugelassen, da es sich um Arbeitsproben der Musiker handelt, die dementsprechend ruhig verlaufen müssen. Wir schafften es und waren live dabei!

Früh aufstehen lohnt sich. Wir haben das volle Wiener Programm erlebt mit Jugendstil, Ringstraße, Volksoper, Fledermaus, Johann Strauss, Musikmeile, Mozartweg, Theater an der Wien, Johannes Brahms, Stephansdom, Haus der Musik, Schnitzel, Hofburg, Staatsoper, Don Giovanni, Sachertorte, Schloss Schönbrunn, Kaffeehäuser, Jazzland, Bermudadreieck und, und, und... Bei Superwetter kam unsere musikalische Kursstufe auf unserer traditionellen Exkursion vier Tage lang voll auf ihre Kosten - immer mittendrin im pulsierenden Geschehen der Musikerstadt. — Und wir freuen uns schon auf April 2017 und unsere nächste musikalische Wienfahrt!

Frühlingskonzert im Mai

Viel Applaus gab es für die Streicherklasse, das Orchester und die SG-Voces beim Frühlingskonzert im Festsaal des SG.

Das Programm eröffneten die Schüler der Streicherklasse, die ihre Instrumente erst seit wenigen Monaten erlernten. Verstärkt wurden sie vom Unterstufenorchester. Beide Ensembles unterhielten mit Stücken wie „What shall we do with the drunken sailor?“ oder „Oh when the saints“. Dass Streicher auch zupfen können, stellten die Schüler bei „Pizzicadough“ unter Beweis.

Anschließend traten die SG Voices, unser Unterstufenchor, auf. Begleitet von Chorleiterin Astrid Borgmeier am Klavier boten 30 Schülerinnen und Schüler beliebte Popsongs wie „Lieblingsmensch“

oder „All of me“ dar. Besonders gut kam „Happy“ von Pharell Williams beim Publikum an.



Die SG Voices begeistern ihr Publikum



Auftritt der Streicherklasse



Unser Orchester

Die Fotos wurden uns freundlicherweise von Herrn Hageneder/SchwäPo zur Verfügung gestellt.

In der zweiten Hälfte des Programms führte das Orchester unter Leitung von Martin Eisner eine große Suite aus der Bühnenmusik zu „Peer Gynt“ von Edvard Grieg auf. Die Zwischentexte wurden eindrucksvoll von Sveva Wick (6b) vorgetragen. Sie ist nicht nur Klarinettistin, sondern auch die aktuelle Regionalsiegerin des jährlich stattfindenden

Vorlesewettbewerb. Die Freude des Hochzeitsfestes machte melancholischen Streicherklängen bei „Ingrids Klage“ Platz. Ein Höhepunkt war sicherlich der Satz „In der Halle des Bergkönigs“, in dem sich Peer Gynt eine Verfolgungsjagd mit den Bergtrollen liefert und schließlich von ihnen verjagt wird. Nicht weniger effektiv präsentierte das Orchester den „Arabischen Tanz“ mit viel Schlagwerk sowie die ruhigen Sätze „Morgenstimmung“ und „Solveigs Lied“. Mit „Solveigs Wiegenlied“ endete eine beeindruckende Vorstellung. Die Schüler wurden mit viel Applaus und Dankesworten von Frau Dittmann belohnt.

Neues von den SG Voices



Miteinander Spaß haben an der Musik in netter Gemeinschaft und Engagement für unsere Auftritte – das kennzeichnet den Chor des Schubart-Gymnasiums, die SG-Voices.

Bei uns ist immer etwas los.

Beim Frühlingskonzert begeisterten die SG-Voices mit einem fetzigen Popmedley (s.o.) und schon zum zweiten Mal besuchte der Chor die Patienten der Kinderklinik Aalen.



Der musikalische Überraschungsbeitrag und die mitgebrachte Spende kamen sehr gut an.



Die SG-Voices begrüßen die neuen Fünftklässler

Jede Menge Spaß hatten wir im Juli bei der Blaufahrt ins Atlantis. Die Musiker und Lehrerinnen und Lehrer aller Musik-AGs verbrachten gemeinsam einen lustigen Badetag.

An dieser Stelle ein großes Lob und herzliches Dankeschön unseren engagierten Sängerinnen und Sängern der SG Voices! In diesem Schuljahr geht die Erfolgsgeschichte der SG Voices weiter. Die Chorproben haben begonnen!

Da swingt der Kalender der Musiker

Das letzte halbe Jahr war eine Zeit voller Musik. Hier die Highlights:

28.04.-01.05. 2016: Unsere Neigungsfächler sind auf **Exkursion in Wien** und besuchen die Volksoper, die Staatsoper, den Stephansdom, das Haus der Musik, den Mozartweg sowie Schloss Schönbrunn - und sind außerdem zu Gast beim musikalischen Highlight "Generalprobe der Wiener Philharmoniker mit Daniel Barenboim am Flügel und Geburtstagsständchen zum 80. von Zubin Mehta" (siehe gesonderten Artikel)

12.05.2016: **Frühlingskonzert in der Aula** mit Pop-Songs der SG-Voices, der Streicherklasse und dem Unterstufenorchester und mit einer großen Suite aus "Peer Gynt" von unserem Orchester

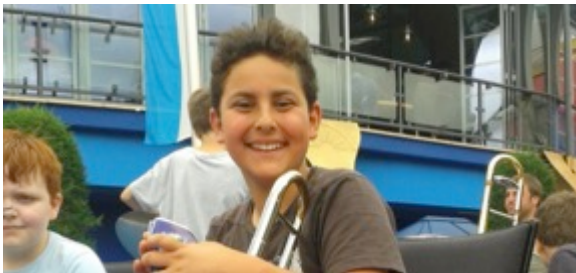
27.05.2016: Unsere miniBANDler sind beim **Landesrockfestival der Schulen in Schwäbisch Gmünd** und fliegen durch die Rock-History. Dann gibt es Pizza für alle.



Das schmeckt: Pizzaessen der miniBAND nach dem Landesrockfestival der Schulen

10.06.: Unsere Neigungsfächler sind dabei bei der **Generalprobe des Radio-Sinfonie-Orchester des SWR in der Stuttgarter Liederhalle** mit dem Abi-Sternchenthema Bartók - Sie genießen ein Konzert für Orchester samt Interview mit dem 1. Solobratscher.

21.06.: Unsere miniBAND ist beim **Festival Euro Musique im Europapark** mit über 2000 anderen jungen Musikern live auf der Bühne. (s.o.)



Gute Laune beim Auftritt im Europapark



Die miniBAND beim Festival Euro Musique im Europapark

25.06.: Unsere SG BIG BAND eröffnet den **Abiball** mit Rock, Swing, Latin-Tanz. Nach dem Essen unterhält das Orchester.

29.06.: Unsere Jazz- und Popabteilung (miniBAND und SG BIG BAND) musiziert **Open Air vor der Stadtkirche beim Café Dannenmann** mit vielen Zuhörern. Das ist mittlerweile DER Treffpunkt für viele aktuelle und ehemalige Schüler und Eltern (und vielleicht auch bald Lehrer?) (siehe Bild).

07.07.: Unsere SG Voices übergeben mit einem musikalischen Blumenstrauß eine **Spende** aus den Einnahmen des Adventskonzertes an das **Ostalb-klinikum**.

13.07.: Unsere Klasse 6c gibt ein gut besuchtes **Klassenkonzert mit Solisten und Ensembles**.

26.07.: Unser **Schulfest** wird musikalisch umrahmt vom Lehrerchor, der Klasse 6c, Faltenrock, miniBAND und SG BIG BAND.

27.07.: Unser Orchester spielt während des **Gottesdienstes zum Schuljahresende**.

13.09.: **Aufnahmefeier** für unsere neuen Fünftklässler mit den SG Voices.

„Schon weltoffen angefangen?“

5. Lust auf Mitmachen: So könnt Ihr mit Musik anfangen!



Streicherklasse und Bläserkids starten in die neue Runde!

In Kooperation mit der Städtischen Musikschule Aalen besteht auch im Schuljahr 2016/17 die Möglichkeit am SG ein Streicher- oder Blasinstrument zu erlernen. Hierfür kommen die Instrumentallehrer der Musikschule an unsere Schule.

Instrumentalunterricht am SG: Nachwuchsmusiker gesucht!

Interessenten melden sich bitte bis Ende September bei Herrn Barthle oder Herrn Eisner. Termine für die Streicherklasse: immer montags und freitags 13:00-13:45, ab 10. Oktober | Die Termine für die Bläserkids können bei den Musiklehrern erfragt werden.

Bei der miniBAND und der BIG BAND geht's munter weiter!

Für alle Bläser, Schlagzeuger, Pianisten, Gitarristen und Bassisten: Die **miniBAND** probt freitags **13-14 Uhr** und die **BIG BAND** freitags **14-15.30 Uhr**. Ansprechpartner ist Herr Barthle.

Unterstufenorchester

Alle interessierten Streicher aus den Klassen 5-7 sind herzlich eingeladen und herzlich willkommen. Wir freuen uns über neue Musiker.

Das Unterstufenorchester probt **donnerstags von 13:00-13:45 in Zimmer 302**. Weitere Infos gibt's bei Herrn Eisner.



„Good-bye und hello, musicians!“

ESGeht wieder los im SG-Orchester!

Nachdem ein starker Abitur-Jahrgang die Schule verlassen hat, ist das Orchester dieses Jahr jünger geworden. Alle interessierten Streicher, Bläser und Pianisten sind herzlich eingeladen neu einzusteigen. Auf dem Programm in diesem Jahr stehen wieder diverse Auftritte und Konzerte, eine Probenfreizeit, ein Ausflug und Vieles mehr.

Fleißig geprobt wird immer **freitags 14:00 - 15:30 Uhr in der Aula.** – Wir freuen uns über neue Musiker! Weitere Infos bei Herrn Eisner

Willkommen bei den SG Voices!



Auch dieses Schuljahr gibt es tolle Musik, verschiedenste Auftritte, Feste, einen Chortag, eine Freizeit im Frühling, die Blaufahrt... und viel Spaß zusammen. Seit letzter Woche proben wir wieder und der Chor formiert sich gerade neu – der ideale Zeitpunkt zum Ausprobieren!

Auch diese Woche könnt ihr gern schnuppern und euch für das Chorjahr 2016/2017 anmelden. – **Die SG Voices proben donnerstags von 13:10-13:55 Uhr in der Aula.** – Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schau doch einfach bei der nächsten Probe vorbei oder melde dich bei Frau Borgmeier.

SG Big Band an der Jagsttalschule

Die Kooperation geht weiter!

Kaum sind die ersten Proben im neuen Schuljahr vorüber tritt unsere SG Big Band schon wieder auf. Die motivierten Musikerinnen und Musiker spielen gemeinsam mit der Band der Jagsttalschule beim Jazzbrunch am Sonntag, 09. Oktober, von 11.30-14.30 Uhr in Westhausen. Herzliche Einladung!

6. Einen Blick haben für das Schöne um uns herum

Der Jugend-Fotowettbewerb der Stadt Aalen

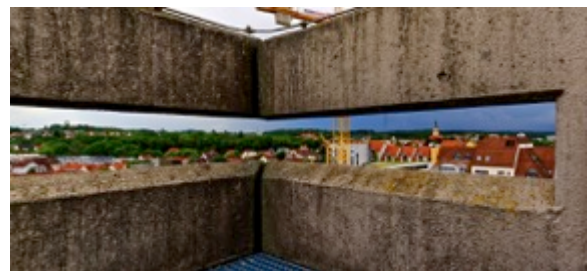
Die Stadt Aalen hatte im Juli einen Fotowettbewerb ausgeschrieben unter dem Motto „Deine Stadt. Dein Blick“.

Aalen ist eine sehr lebendige Stadt und verändert sich jeden Tag aufs Neue. Junge Menschen von 16

bis 23 Jahren waren aufgefordert mit der Kamera oder dem Handy ihren ganz persönlichen Blick auf Aalen festzuhalten. Dabei sind dann zahlreiche originelle Fotos entstanden, die direkt auf die Internetseite von „Kunst-Stadt-Aalen“ hochgeladen wurden (www.kunst-stadt-aalen.de).

Einen ganzen Nachmittag waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a mit ihrer Kunstlehrerin Frau Gold im Stadtgebiet Aalen unterwegs, um unverhoffte Momente mit der Kamera einzufangen oder bei der Suche nach ungewöhnlichen Ansichten blitzschnell ihr Handy zu zücken und ihre ganz persönliche Sicht auf Aalen festzuhalten. Einige stiegen sogar bis auf die Dachterrasse des Rathauses hinauf, um sich einen Überblick über ihre Stadt zu verschaffen. Dabei entstanden verblüffende Bilder mit Durchblick oder hervorstechende Nahaufnahmen mit Blüte.

Beim Sammeln und Sichten der unzähligen Fotos haben sich die Schülerinnen und Schüler dann für ca. 10 Bilder entschieden und diese auf die entsprechende Internetseite der Stadt Aalen hochgeladen. Na, und dann ging es ans Voten. Jeder konnte bis zu drei Stimmen abgeben und ein Bild entsprechend „ liken“. Freunde, Eltern, Verwandte und die facebook-community wurden aktiviert, um möglichst viele Stimmen zu sammeln.



2. Platz



3. Platz

In den Sommerferien haben wir von der Stadt Aalen die Mitteilung bekommen, dass die Klasse 10a

„Schon begeistert angefangen?“

mit dem 2. bis 5. Platz äußerst erfolgreich an dieser Fotoaktion teilgenommen haben. An den Reichsstädter Tagen wurden alle Gewinnerbilder präsentiert.



4. Platz



5. Platz

7. Sonderbeilage: Projekttag 2016 unter dem Thema „Hei- mat ist...“

Die diesjährigen Projekttag beschäftigten sich mit dem Thema Heimat. Sie fanden statt vom 19. bis 21. Juli 2016. Die Berichterstatter waren: Rudi Marvin, Tim Steckbauer, Dario Mirbahaeddin, Felix Ott und Ilker Yildiz. Die ausführlichen Berichte finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“.

„Schon weltoffen angefangen?“

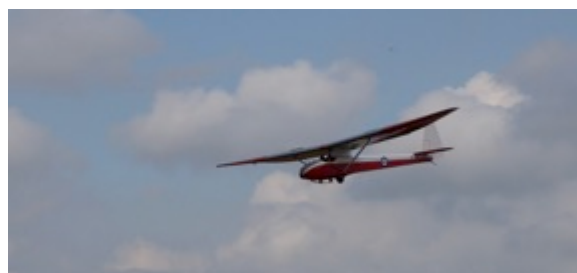
Watch the sky, heaven is near...

Unsere Projektleiter, Frau Möbius und die Familie Dresen, haben uns bei der Erforschung des Segelfliegens durch die Projekttag am SG unterstützt.

Am ersten Tag hatten wir die Gelegenheit, das Segelfliegen mit einem Simulator auszuprobieren und kennenzulernen. Am zweiten Tag ging es auf den Flugplatz in Elchingen. Konrad Meyer vom Luftsportring Aalen e.V. begrüßte uns und führte uns durch den Hangar. Wir durften in Segelflugzeuge steigen, in eine ASK 13 und eine ASK 21. Am dritten Tag flogen wir in einer ASK 13 und einer Slingsby T21 Tutor, einer offenen englischen Ausbildungsmaschine. Es war etwas ganz Besonderes in einem „Cabrio“ zu fliegen. Siegfried Krauss und Eberhard Stützel erzählten uns manche Story aus ihrem Fliegerleben.



Unterwegs in der Slingsby



Mit den Fluglehrern Reimar Scharf, Rupert Feifel und Manfred Kargl durften wir selbst lenken und erleben, wie sensibel ein Segelflugzeug reagiert und wie umwerfend schön es ist, die Welt von oben anzuschauen.



Wir haben zwei wunderschöne Tage auf dem Flugplatz in Elchingen verbracht.

Und wieder grüßt die Jagsttalschule

„Kennst Du schon die Jagsttalschule?“ Unter diesem Motto begann bei den Projekttagen 2014 unsere Kooperation mit der Jagsttalschule in Westhausen – einer Schule für Menschen mit geistiger Behinderung. Und natürlich gab es auch 2016 wieder die Gelegenheit, diese Schule mit ihren ganz besonderen Schülern kennenzulernen.



Bau einer Cajon: die Jagsttalschüler zeigen, wie's geht.



Unter der Aufsicht von Herrn Hägele fräht, schleift, sägt und schraubt die Gruppe in der Werkstatt der Jagsttalschule.

Gemeinsames Bauen und Werken stand diesmal im Vordergrund – und die Resultate können sich durchaus sehen lassen. In Zweiertteams hatte jeder einen Ansprechpartner. Die Aktion machte allen viel Spaß. Die Schülerinnen und Schüler vom SG freuen sich schon auf einen Gegenbesuch der Jagsttalschüler im neuen Schuljahr.

Geocaching

Thema Heimat - da passt doch das Thema Geocaching perfekt dazu. So dachten wir uns und machten uns mit 18 Leuten sowie Herrn Wolf und Herrn Giera auf den Weg, dieses spannende Hobby näher zu entdecken.



Geocaching-Projekt: Auf der Suche nach der Dose!

Neue Heimat: die LEA, Ellwangen

13 Schülerinnen und Schüler besuchten die Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Ellwangen und begegneten Flüchtlingen aus vielen Ländern.



Freizeitleiterin Marike Meerwald bei European Home Care (EHC) verabschiedet sich von 13 Schülerinnen und Schüler des Schubart-Gymnasiums Aalen.

Flechtfrisuren

Heidi Bullinger und Maria Henzel aus der Klasse 7a hatten die Idee: Flechtfrisuren sind ihre Passion.



Der Fischgrätenzopf (links) und der französische Zopf

Bumerang

Was hat der Bumerang mit dem Thema Heimat zu tun? – „Er kommt immer wieder zurück“.



Bei der Jagd aber kommt der Bumerang nicht zurück.

Schmetterlinge



Wie kommt der Faden aus dem Kokon?

Gobiramy Kopenath (5. Klasse) und Annika Bork (6. Klasse) haben sich die Seidenspinner ausgesucht, weil sie Seide herstellen wollen.

Schneiderhandwerk



Am Ende hat jede Projektteilnehmerin zwei bis drei Kunstwerke aus Stoff hergestellt

„Schon weltoffen angefangen?“

„Manche Mädchen waren völlig blank“, sagt Andrea Seeling. Gemeinsam mit Christiane Funk hat sie die Herausforderung angenommen, innerhalb von drei Tagen diese Anfängerinnen in die hohe Kunst des Nähens einzuführen.

Retro-Deko



Retro: ein Projekt von Adrienne Pudell und Julia Spang

Retro ist in. Jeder kann hier machen, was er will. Die Stimmung ist gut, im Hintergrund läuft Musik. Da lässt es sich schön arbeiten beim Bemalen von Lampenschirmen, Tellern und Autos.

Schreibwerkstatt



„Was verbindest du mit dem Begriff Heimat?“

Projektleiterinnen Dorette Volkenandt und Cornelia Kloker stellten diese Frage an den Anfang. Ihre Gruppe erschloss sich den Begriff „Heimat“ durch Schreiben in Clustern, Elfchen und Sinngedichten.

Vorbereitung des USA-Besuchs



Projekt zur Vorbereitung des USA-Besuchs, Herbst 2016

21 Schülerinnen und Schüler besuchen mit Anne-Rose Schlaudraff und Pascal Krüger die North Penn High in Lansdale, Pennsylvania.

Filz



Sie ist am Filz hängen geblieben, sagt Ines Hermann, die Leiterin des Projektes.

Irgendwann habe sie festgestellt, dass es keine historischen Hüte aus Filz zu kaufen gibt. Also entschloss sie sich, die selber herzustellen. Und so wurde sie zur Filzerin.

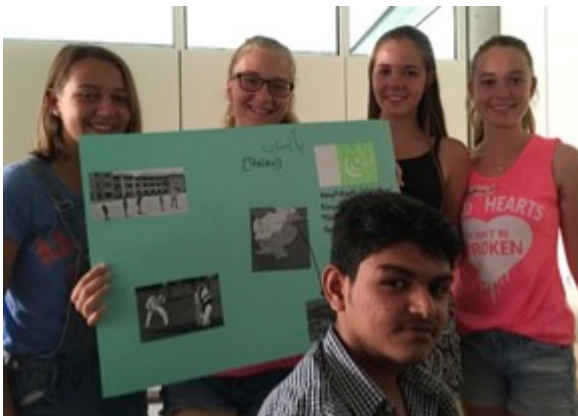
Dialekte



Ist der Dialekt ein Sprachfehler?

Was ist das Besondere am schwäbischen Dialekt? – eine von vielen Fragen, welchen sich die Projektteilnehmer um Sascha Lichter stellten.

Aufwind



Bei "Aufwind" arbeiten Schülerinnen, Schüler und Flüchtlinge zusammen.

„Erzähle etwas über deine Heimat!“ – Mit Frau Kohlmann-Münz, der Leiterin des Projektes, ler-

nen die Projektteilnehmer viel über eigene und fremde Heimat, kochen gemeinsam und spielen Theater.

Schulgelände



„Es gibt noch ganz schön viel zu tun auf dem Schulhof.“

Mit Frau Mielenz hatte sich das Team eine große Aufgabe gestellt. Alle Projektteilnehmer waren hart am Werkeln und erledigten mehrere Projekte auf dem Schulgelände.

Chemie



„Was ist da wohl drin?“ – Chemiker experimentieren

Im Chemie-Projekt mit Herr Dr. Franken und Frau Kroiß entstehen selbstgedrehte Videos, spannende Experimente und jede Menge interessanter Analysen.

Herr der Ringe



Schwäbische Synchronisation am Computer

Sie fanden sich über eine Leidenschaft, den „Herrn der Ringe“, Helmut Mampel, Mathematik- und Sportlehrer am SG, und Vera Kammerer, Schülerin der Klasse 10a. Der filmische Dreiteiler

„Schon begeistert angefangen?“

war noch nie von Schwaben synchronisiert worden. Also ran an die Herausforderung!

Heim Art



Gestalten in und mit der Natur!

Eva Gold, die Projektleiterin, begann das Projekt am Kocher-Ursprung. Dort wurden Äste, Blätter, Beeren und Steine gesammelt, die man zu originalen Kompositionen zusammenstellte.

Starke Mädchen



„We are who we wanna be - wild and free, yeah!“

Gemeinsam essen, gemeinsam in den Sky-Park, gemeinsam musizieren, gemeinsam entspannen: ein Projekt für Mädchen von Julia Frömel, Astrid Borgmeier und Bettina Schönherr.

Physik



Wie kann man eine LED-Lampe konstant leuchten lassen?

Mit Leiter Christoph Hartmann wurden die Projektteilnehmer in der Physik heimisch am Experimentiertisch und der Lötstation.

Heimatwurzeln

„Schon weltoffen angefangen?“



„Hallo“ heißt „Merhaba“!

Es geht um die Frage, wo unsere Wurzeln sind. Woher kommen unsere Großeltern, Eltern und so weiter? Die Leitung des Projektes haben Romy Schwenk und Birgit Ladel.

Salsa

Zwei einsame Tänzerinnen im leergeräumten Klassenzimmer, laute Musik, ein ewig langes, vermutlich lateinamerikanisches Stück, die zuschauenden Mädchen klatschen den Takt mit. Salsa!



„Un, dos, tres! Salsa!“

Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb ist unsere Heimat. Und doch ist sie vielen Schülern kaum bekannt. Markus Ladel (Erdkunde-Lehrer) und Jenny Pfeffer (Chemie-

Lehrerin) haben es sich zur Aufgabe gemacht, in ihrem Projekt Wissenslücken zu schließen.



Einmal genau hingeschaut: Steine von der Alb

Kellerkunst



Ganz unten und sehr kreativ!

Warum Kellerkunst? Vermutlich, weil sie im Keller entsteht, im Raum 20. Projektleiterinnen sind Frau Ackermann und Joline Gräf.

Hockey

Max Ulbert (Klasse 9) will Hockey bekannter machen: "Hockey ist ja eher eine der nicht so bekannten Sportarten. Herr Wegener meint humorvoll: "Bei mir läuft's."



„Sport hat ja auch etwas mit Heimat zu tun: er fördert den Zusammenhalt und man kann seinen Heimatverein anfeuern!“

Weitere Projekte...

über die das Team nicht berichten konnte, waren: Filmkulturspiel, Ur-Omas Küche, Cut 'n Sew, Frankreich, Go! und Kochen, Kochen, Kochen...

8. Exkursionen

Biologie erleben: Wilhelma-Exkursion der Kursstufe II

Am 4. Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler aller Biologie-Kurse der Kursstufe II zusammen mit ihren Lehrkräften Frau Mielenz, Herrn Wasmer und Herrn Krauß den Botanisch-Zoologischen Garten Wilhelma – wie üblich am Tag vor Himmelfahrt.

Bei schönstem Wetter starteten die Gruppen ihren Rundgang am Fuße der Maurischen Gärten bei den Magnolienhainen. Sie erkundeten verschiedene Bereiche der Wilhelma, lösten Arbeitsaufträge und präsentierten vorbereitete Referate.

Dabei wurden die Bedeutung und die Aufgaben von Zootierhaltung, Gehegegestaltung und Bildungsauftrag der Zoologischen Gärten kritisch betrachtet. Die unterschiedlichen Referate reichten von den Menschenaffen und Seehunden über die Haltungsbedingungen der Eisbären bis zur Domestikation des Haushundes vom Wolf. Am entsprechenden Gehege zeigten sich sogar die sonst sehr scheuen Mähnenwölfe.



Die Haltungsbedingungen der Eisbären



Gruppenbild in den Maurischen Gärten



Präsentationen im Zoologischen Garten



Politische Exkursion nach Bad Urach

Es begann mit 1.000 Euro, die wir (die Klasse 10b) bei einem Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung gewonnen hatten. Diesen Gewinn wollten wir in unsere politische Bildung investieren. Unsere GK-Lehrerin Frau Esber-Trost organisierte mit uns am Ende des Schuljahres ein dreitägiges Seminar im Haus für politische Bildung in Bad Urach über die Europäische Union mit dem brandaktuellen Thema „Brexit“.

„Schon weltoffen angefangen?“



Auf dem Europa-Seminar in Bad Urach



Die 10b bei der Gruppenarbeit

Besonders in Erinnerung ist uns die Anreise geblieben, bei der ein Zug ausfiel und wir zu guter Letzt den Berg zu Fuß erklimmen mussten. Unsere „Reiseleiterinnen“ Frau Esber-Trost und Frau Weiland behielten einen kühlen Kopf und brachten uns zwar nicht auf dem direktesten Weg ;) aber sicher ans Ziel. Das Seminar wurde von zwei Studentinnen kreativ, anspruchsvoll und interessant gestaltet. Am ersten Tag behandelten wir die EU mit ihren verschiedenen Institutionen, ihrer Geschichte und unseren Vorstellungen darüber. Der zweite Tag bestand aus einem großen Planspiel zum Thema „EU- Erweiterung“. Da wir drei Gäste aus Belgien eingeladen hatten, wurde das komplette Planspiel auf Englisch durchgeführt. Das ging zu unser aller Erstaunen echt gut. Nach getaner Arbeit gingen wir in das Höhenfreibad. Am letzten Morgen beschäftigten wir uns mit dem Thema „Brexit“. Unser Abendprogramm gestaltete sich sehr locker. Wir spielten Volleyball, Badminton, Werwölfe... Das absolute Highlight war das Tischkickerduell Lehrer gegen Schüler, bei dem die ??? gewannen.

Melanie Graf (ehemalig 10b)

Neigungskurs Wirtschaft bei Porsche und am Stuttgarter Flughafen

Seit 2015/2016 ist der Neigungskurs Wirtschaft am SG neu im Programm. Am 9. Mai fuhr der

Kurs in Begleitung von Frau Weiland und Frau Schwenk nach Stuttgart.

Zunächst besuchten wir den Stuttgarter Flughafen, wo wir eine Führung bekamen, die uns unter anderem ans Rollfeld führte und zur Gepäckabfertigung unter dem für Passagiere zugänglichen Bereich. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über den Flughafen, über den sowohl Passagiere als auch Waren an viele Orte der Erde gelangen.



Am Flughafen Echterdingen



Der Neigungskurs Wirtschaft mit Frau Weiland (links) kurz vor der Sicherheitskontrolle

Anschließend fuhren wir nach Zuffenhausen, wo wir eine Führung durch die Produktionshallen der Firma Porsche erhielten. Dort konnten wir die verschiedenen Bauschritte verfolgen, die benötigt werden, bis ein Porsche fertig ist, und beobachten, wie Mensch und Maschine zusammenarbeiten bzw. wofür überhaupt noch Menschen benötigt werden. Beim Arbeitsschritt des Einbaus von Front- und Heckscheibe sind beispielsweise nur Roboter tätig, während für das Beziehen des Armaturenbretts mit Leder noch Menschen benötigt werden. Besondere Vorsicht war geboten, um nicht von den selbstfahrenden Teile-Wägen um- oder angefahren zu werden. Sie sehen aus wie Servier-Wägen, kosten so viel wie ein Porsche und bewegen sich eigenständig durch die Produktionshallen. Es war eine spannende Möglichkeit, das Thema Wirtschaft nicht nur durch Schulbücher

und Arbeitsblätter kennen zu lernen, sondern *live* zu erleben.



In Stuttgart-Zuffenhausen, bei der Firma Porsche

Romy Schwenk

9. Etwas Sinnvolles anfangen: Setz Dich für andere ein!

Der Schulsanitätsdienst (SSD)



Immer bereit zu tatkräftiger Hilfe: der SSD

Einmal pro Woche findet der SSD in der Mittagspause statt – für Schüler ab der 7. Klasse.

Dort werden Dir Erste-Hilfe-Grundkenntnisse beigebracht und Du kannst zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs belegen und Dich zum Rettungssanitäter weiterbilden lassen. Außerdem kannst Du bei vielen tollen Aktionen der Johanniter Jugend mitmachen, wie der Sommerfreizeit nach Italien, bei Erste-Hilfe Wochenenden und bei vielem mehr. Hast Du Lust dem SSD beizutreten? – Wir freuen uns auf dich!

Zoe Piemontese, Schulsanitätsdienst

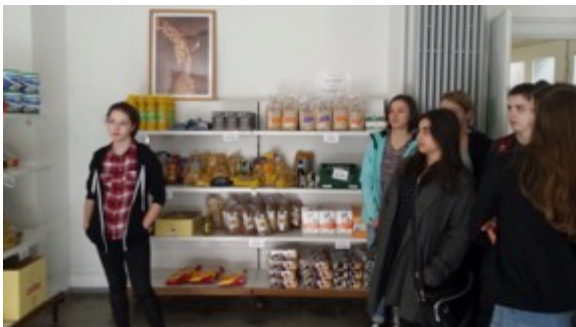
Aufräumaktion im Musiksaal!

Die 10b hat den Musiksaal bereit gemacht für einen guten Anfang im neuen Schuljahr.



Schafft Ordnung: das Team der 10b

Aktion für den Kocherladen in Aalen



Schüler im Kocherladen



Im Gespräch mit dem Leiter, Herrn Vietz



Ein Teil der Einkäufe für den Kocherladen

Wir sind die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10c, 10d und 10e aus Frau Steffels Religionsgruppe. „Schon weltoffen angefangen?“

Am Dienstag, 05. April 2016, trafen wir uns schon in der Mittagspause beim Penny. Uns standen Spenden aus dem Schülergottesdienst von knapp über 100 € zur Verfügung, um haltbare Lebensmittel für den Tafelladen zu kaufen.

Im Einkaufswagen landeten hauptsächlich Nudeln, Reis, Konserven und auch Süßigkeiten für die Kinder. Und während Frau Steffel die Einkäufe mit dem Auto transportierte, gingen wir zu Fuß zum Tafelladen. Im Kocherladen gab uns Herr Vietz, der einzige Festangestellte des Ladens, eine kleine Führung und berichtete uns über die ehrenamtlichen Mitarbeiter, über die Kunden des Tafelladens und über verschiedene Spender, auf die der Tafelladen angewiesen sei. So erfuhren wir auch, warum große Unternehmen im Allgemeinen immer weniger spenden können und was dies für Auswirkungen auf den Laden hat.

Am Schluss durften wir noch die Öffnung des Ladens miterleben und sehen, welche Kunden in den Laden kommen. Dann verabschiedete uns Herr Vietz mit einem herzlichen Dankeschön.

Kathrin Ulmer

10. Studienfahrten

Studienfahrt an den Neusiedlersee und nach Wien



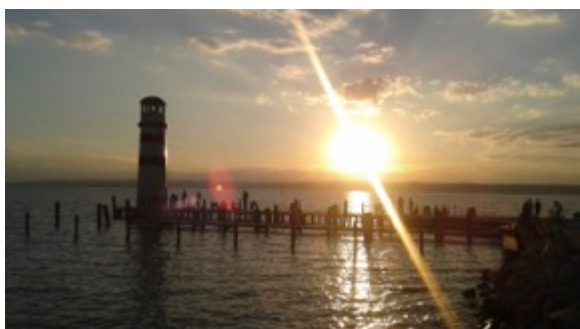
Radeln am Neusiedlersee



Im Weingut Kranixfeld in Mörbisch am See

Bezauberndes Kaff und pulsierende Weltmetropole – das war unsere Studienfahrt mit Frau Möhrle und Herrn Barthle.

Kaum in Podersdorf am See angekommen schon auf dem Surfbrett – oder doch mehr im Wasser statt darüber gleitend? Abends an der Strandpromenade mit Gesang und Tanz im warmen Sand. Dann eine hochsommerliche Fahrradtour rund ums Weltkulturerbe Neusiedlersee mit Fährüberfahrt nach Ungarn und Aktiv-Besichtigung eines Weinguts in Mörbisch.



Sonnenuntergang am UNESCO-Weltkulturerbe Neusiedlersee



Im UN Hauptquartier

Alternative Schloss Esterházy und Landeshauptstadt Eisenstadt auch super. Morgens ins Dorfmuseum mit dem Graf von Afghanistan und zum größten Windpark Mitteleuropas mit seinem Technikfreak. Abends in der Open-Air-Oper im Steinbruch St. Margarethen. Ein Festmahl für die „Göllsen“ (Stechmücken). Nachts weiter in die Metropole Wien – nach 2 Nächten im bezaubernden Kaff. Dort Hofburg, Schönbrunn, Stephansdom, Staatsoper, Kärntnerstraße, Naschmarkt, Ringstraße, UN Hauptquartier uvm. Auf der Heimfahrt im Bus: zufrieden Schlafende von vorne bis hinten. Alles wunderbar. Es lebe Österreich! Vivat!

11. Zu guter Letzt

Nicht neu, sondern dieses Schuljahr wieder am SG: Miriam Stöhr.

Wir freuen uns, dass Frau Stöhr dieses Jahr mit zwölf Stunden Italienisch am SG ist und nicht nur den „Novecento“ im Roman über den Atlantik, sondern die Italienisch-Schülerinnen und -Schüler der K2 auch bis zum Abitur begleiten wird. *In bocca al lupo!*

Abitur 2016 spendet viel Musik



Hannah Fitzner und Johanna Haas (Abi 2016) überreichen eine musikalische Spende des Jahrgangs an die Klasse 6b und Schulleiterin Christiane Dittmann.

Die Fachschaft Musik freut sich: Nachdem wir mit dem Glockenspiel (Melodie) und der Djembe (Rhythmus) bereits zwei Klasseninstrumente haben, erweitert nun die Ukulele, die wir hauptsächlich als Harmonieinstrument einsetzen, die Ausstattung am SG.

Impressum

Christiane Dittmann (Schulleitung), Simone Robitschko, Martin Schaub (Redaktion), Juliane Weber (Lektorat) | Schubart-Gymnasium | Partnerschule für Europa | Rombacher Straße 30 | 73430 Aalen | Tel. 07361 9561-0, Fax: 07361 9561-20 | www.sg-aalen.de

Möchten Sie auch einen Artikel in der nächsten Ausgabe veröffentlichen? Bitte senden Sie ihn an christiane.dittmann@sg-aalen.de. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 30.03.2016